

EINLADUNG ZUR JUBILÄUMSFEIER AM FREITAG 07.06.2024 | 17.00



Weitere Informationen und kurzfristige Programmänderungen finden Sie unter www.kuenstlernachlaesse.de, auf facebook, instagram, youtube und dem beigefügten QR-CODE.

KONTAKT & ANFAHRT:

Forum für Künstlernachlässe (FKN)
Sootbörn 22 | 22453 Hamburg
T. 040 52 20 18 80
info@kuenstlernachlaesse.de
www.kuenstlernachlaesse.de
Parkmöglichkeit vor dem Haus | Anfahrt: U2 bis Niendorf Markt

Das Forum ist Gründungsmitglied und hat den Vorsitz im Bundesverband Künstlernachlässe (BKN), zudem ist es Mitglied im Deutschen Museumsbund (DMB).

20 JAHRE

Forum für Künstlernachlässe (FKN) in Hamburg

2003 wurde der gemeinnützige Verein Forum für Künstlernachlässe (FKN) in Hamburg gegründet. Seitdem entstanden deutschlandweit zahlreiche Einrichtungen mit gleicher Zielsetzung, die sich 2017 zum Bundesverband Künstlernachlässe (BKN) zusammenschlossen. Der Vorsitz wurde aufgrund der langen Erfahrung Hamburg anvertraut. Durch Bewahren und Erforschen der vielfältigen Nach- und Vorlässe wird die außerordentliche Bedeutung des künstlerischen Erbes ersichtlich, das Malerei, Grafik, Bildhauerei, Objektkunst, angewandte Kunst, Fotografie, Film u.v.m. umfasst.

Mit dem geplanten FKN-Archivbau auf dem Gelände des Künstlerhauses Sootbörn bekommen diese Kunstschätze einen würdigen Ort für die wissenschaftliche Erforschung der Hamburger Kunst- und Kulturgeschichte und ihre Vermittlung durch Publikationen und Ausstellungen. „Erinnern und Bewahren sind Grundfesten der Menschheitsgeschichte – und sie sind das Herz des Forums für Künstlernachlässe e.V.“, wie es 2023 unser Jubiläums-Pate und Senator für Kultur und Medien, Dr. Carsten Brosda, formulierte.

Forum für
Künstlernachlässe



Die langjährige Zusammenarbeit des FKN mit den im Künstlerhaus Sootbörn arbeitenden Kunstschaaffenden ist von Anfang an ein wesentlicher Baustein der Ausstellungs- und Vermittlungsarbeit. Durch den kulturellen Dreiklang „Forum für Künstlernachlässe, Künstlerhaus Sootbörn, Kunsthalle Niendorf“ hat sich ein bedeutendes Kunst- und Kulturzentrum etabliert, das durch den geplanten FKN-Neubau nun noch sichtbar erweitert werden wird. Dieser Ort bietet für die Hamburger Kunst und ihre Geschichte einen würdigen Rahmen des Erinnerns und Bewahrens und hält als Forschungsstelle für Erinnerungskultur durch Künstlernachlässe viele Entdeckungen bereit.



Foto: © Margot Schmidt, Hamburg 2005

VISUALISIERUNGEN ARCHIVBAU



Bildrechte: © SEHW Architekten

DANKSAGUNG

Ohne das Engagement der vielen aktiven Ehrenamtlichen, unserer treuen Mitglieder sowie der nachstehend aufgeführten Persönlichkeiten, Institutionen und Firmen wäre Realisation von Interdisziplinärem Kulturfest, Ausstellung und Katalog anlässlich der 20-Jahre-FKN-Jubiläumsfeier in dieser Form nicht möglich gewesen.

Sehr herzlichen Dank an Alle!

Die Patenschaft im Jubiläumsjahr 2023 übernahm Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg. Vielen Dank für das Vertrauen in unsere Arbeit!



Das Interdisziplinäre Kulturfest zur Jubiläumsfeier wird gefördert durch Mittel der Freien und Hansestadt Hamburg – Bezirksamt Eimsbüttel.



Besonderer Dank geht an unsere langjährige Partnerin und Unterstützerin, die HAPAG LLOYD Stiftung, ohne die vieles, was das FKN in den letzten Jahren aufbauen konnte, nicht möglich gewesen wäre!



Für großzügige Unterstützung zur Katalogherstellung danken wir sehr der Mara & Holger Cassens Stiftung, der Hamburger Sparkasse sowie weiteren Persönlichkeiten, die nicht genannt werden möchten.



Für Ausstellungs- und Programmförderungen danken wir sehr Hamburg Airport, Ellert & Richter sowie Förderern, die nicht genannt werden möchten.



Und nicht zuletzt geht sehr großer Dank an Familie Thomas und Sara Sello, die die „Stiftung Forum für Künstlernachlässe“ (SFKN) zur Mitfinanzierung des FKN-Neubaus gegründet haben!

Forum für
Künstlernachlässe

ENTDECKT
& BEWAHRT

JUBILÄUM

EINLADUNG
07.06.-23.06.2024

INTERDISZIPLINÄRES KULTURFEST MIT AUSSTELLUNG, MUSIK, THEATER
20 JAHRE FORUM FÜR KÜNSTLERNACHLÄSSE (FKN) IN HAMBURG

JUBILÄUMSAUSSTELLUNG ENTDECKT & BEWAHRT II.!

20 Jahre Forum für Künstlernachlässe (FKN) in Hamburg

Interdisziplinäres Kulturfest mit Ausstellung, Musik und Theater

JUBILÄUMSAUSSTELLUNG:

Eröffnung:

Freitag, 07.06.24 | Einlass ab 17.00

Eintritt frei

Spenden werden gerne entgegengenommen!

Ausstellungslaufzeit: 07.06. bis 23.06.24

Öffnungszeiten: Fr + Sa 15-18.00 | So 11-17.00
und nach Vereinbarung

Rahmenprogramm: So 09.06.24 | 11.30
Sonntagsmatinee mit
Gespräch in der Ausstellung

PROGRAMM AM FREITAG 07. JUNI 2024

17.00 Einlass zur großen
FKN-Jubiläumsausstellung

18.00 Eröffnung

ES SPRECHEN:

Dr. Carsten Brosda

Senator für Kultur und Medien Hamburg

Thomas Sello

Vorsitzender Stiftung Forum für Künstlernachlässe, SFKN

Prof. Dr. Gora Jain

Vorsitzende Forum für Künstlernachlässe e.V., FKN

Peter Nikolaus Heikenwälder

Vorsitzender Künstlerhaus Sootbörn e.V.

Musik: **Tuten & Blasen**

Improvisationstheater: **Hidden Shakespeare –
Dialog zwischen den Künsten**

GESELLIGER AUSKLANG

JUBILÄUM

Entdeckt & Bewahrt

ENTDECKT & BEWAHRT II.!

Die **Ausstellung** zeigt rund 60 künstlerische Positionen, die in den letzten zehn Jahren in die Obhut des Forum für Künstlernachlässe (FKN) gegeben wurden. Es öffnet sich ein kaleidoskopartiger Querschnitt durch die Hamburger Kunst und anderthalb Jahrhunderte Kunstgeschichte, welcher im dazu erscheinenden Katalog dokumentiert sein wird. Erinnerungskultur durch Künstlernachlässe lautet das Credo des FKN, denn künstlerisches Erbe ist kulturelles Erbe und seine Vielfalt gilt es zu bewahren!

Künstlernachlässe sind Geschichte, und sie erzählen Geschichten: sei es als Ausdruck gesellschaftlicher Haltungen, kultureller Identität mit scharf beobachteten regionalen wie nationalen Eigenheiten, ästhetischer Vorlieben der jeweiligen Epoche oder auch als Dokumente individueller Lebensentwürfe von Künstlerinnen und Künstlern. Es gibt sehr viel zu entdecken!

Zur Ausstellung erscheint der zweite FKN-Bestandskatalog, in dem alle Neuzugänge dokumentiert sind.

KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER

Alma del Banco, Dirk Becker, Christoph Böllinger, Hannelore Borchers, Reni Buček-Reithmaier, Wilhelm M. Busch, Helene Dettmann, Fritz A. Dingkuhn, Jochen Dingkuhn, Bert Düerkop, Hartmut Ebert, Roman Feierstein, Wolfgang Finck, Gisela Floto, Arie Goral, Ingo Groth, Elsa Haensgen-Dingkuhn, Wolfgang Hartmann, Eldo Hell, Horst Hellinger, Günther Helm, Jürgen Hockauf, Werner Homuth, Alfred Jensen, Gustav Kluge, Elk Knaake, Christoph Krämer, Ellen Lindner, Franz Lindner, Peter Lindner, Peter Luksch, Rudolf Mahler, Jan Meyer-Rogge, Aliute Mečys, Christiane Nockemann, Werner Nöfer, Gunda Oehm, Peter F. Piening, Gerhild Pohl-Liebenberg, Kurt Priegnitz, Albert Christoph Reck, Franz Reckert, Claus J. Schmidt, Ljubow Simonenko, K.R.H. Sonderborg, Hertha Spielberg, Margrit von Spreckelsen, Heiner Studt, Klaus Stümpel, Kai Sudeck, Werner Thiele, Britta Türck, Burkhardt Vernunft, Verena Vernunft, Alfred Wäspi, Marianne Weingärtner, Karl (Carl) Heinz Wienert, Karin Witte

Im **Werkdialog** dazu beteiligen sich **Künstlerinnen und Künstler aus dem Künstlerhaus Sootbörn** an der Ausstellung: Ines Brinkschmidt, Simon Hehemann, Peter Nikolaus Heikenwälder, Roland Helmus, Maria Hobbing, Kathrin Horsch, Gesa Lange, Mariella Mosler, Birgit Nordmann, Peter Paulwitz-Matthaei, Alexander Pröpster, Sylvie Ringer, Katja Windau.

TUTEN & BLASEN

Brassband

Seit vielen Jahren hat die in der Mieterbewegung entstandene Band verschiedene Ausdrucks- und Aktionsformen entwickelt und das Publikum in Konzerten, auf der Straße und im Stummfilm-Kino begeistert. Festivalauftritte in Europa, Tansania und Indien brachten neue Anregungen und Erfahrungen. Ihre Musik bewegt sich zwischen Brass Music aus New Orleans, Ska aus Jamaica, Funeral Music aus Ghana, Kompositionen von Kurt Weill, Carla Bley, David Byrne, Sun Ra, Thelonious Monk u.a. Immer zeigen die Programme eine kontrastreiche Mischung aus perkussiven Grooves, attackierenden Phrasen, sinnlichen Melodien und warmen Bläsersätzen. Engagierte Musik ohne Grenzen von 12 Hamburger Musikerinnen und Musikern.



Foto: © Tuten & Blasen

HIDDEN SHAKESPEARE

Improvisationstheater

Seit mehr als 30 Jahren entscheidet das Publikum durch Zuruf, was auf der Bühne passiert. Immer wieder neu – immer wieder anders. Einzigartig und 100% spontan. Das ist die Magie des Improvisationstheaters. Das ist die Magie von Hidden Shakespeare. Sie werden einen Dialog zwischen den Künsten eröffnen, wodurch auf das ein oder andere Kunstwerk vermutlich nochmals ein anderer Blick geworfen wird.



Foto: © Lilli Thalgot